

15.10.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von

Sebastian Gerisch,

Evangelischer Pfarrer, Rüsselsheim

Schalom! Was ist dein Glück heute?

In der Bibel kommt das Wort Glück nur selten vor. Aber es gibt in der Bibel ein anderes Wort dafür: Schalom. Jüdinnen und Juden wünschen sich zur Begrüßung und zum Abschied: Schalom!

Schalom bedeutet mehr als Frieden

Das bedeutet Frieden. Aber noch mehr. Schalom ist der Wunsch: Es soll dir gut gehen rundum an Körper, Geist und Seele. Sozusagen Glück von Kopf bis Fuß, von der kleinen Zehe bis in dein Innerstes. Und nicht nur dir. Schalom ist, wenn auch deine Umgebung im Einklang ist. Schalom kommt von Gott, er breitet sich aus – von Mensch zu Mensch. Geteiltes Glück ist doppeltes Glück. Dort wo Schalom ist, da sind auch Sicherheit und Ruhe, Gesundheit und Freude.

"Was ist dein Schalom?"

Schalom darf im Alltag nicht fehlen. Ich habe einmal drei Wochen in Israel verbracht. Dort wünschen die Leute einander Schalom, so wie wir Hallo sagen. Ich habe auch erlebt, dass Menschen mich begrüßen mit: „Was ist dein Schalom?“

Glück ist eine individuelle Sache

Das hat mir gefallen. Denn Glück ist ja eine ganz individuelle Sache. Das, was mich glücklich macht, findet ein anderer vielleicht schrecklich. „Was ist dein Schalom?“ Da denke ich sofort nach: Was macht mich heute glücklich? Wenn ich suche, finde ich selbst an trüben Tagen etwas, das mich freut oder worüber

ich wenigstens ein bisschen lächeln kann. Mein Schalom für heute.

Schalom verbindet uns

Und dann kann ich schauen: Was ist der Schalom der Leute, mit denen ich heute zu tun habe? Vielleicht kann ich sogar dazu beitragen, dass es ihnen gut geht. Ich werde nicht die großen Probleme lösen können und auch nicht die Welt retten. Aber wenn mein Gegenüber zumindest lächeln kann, ist ein bisschen Schalom da. Schalom verbindet uns. Miteinander. Und mit Gott, von dem der Segen im Großen wie im Kleinen kommt.

In diesem Sinne: Was ist dein Schalom?